

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIX</b>
<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>Kapitel 2: Allgemeiner Teil</b> .....	<b>5</b>
<b>§ 1 Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
A. Die Entstehungsgeschichte des Internets .....	5
B. Die Funktionsweise des Internets .....	7
C. Anwendungsprotokolle und Dienste im Internet.....	9
D. Die Beteiligten in technischer Hinsicht.....	12
E. Das „Web 2.0“ .....	14
F. Das Internetportal.....	24
G. Das Internet als Medium.....	24
H. Internetspezifische Gefährdungslagen.....	25
I. Untersuchungsgegenstand.....	26
<b>§ 2 Einfachrechtlicher Rahmen</b> .....	<b>28</b>
A. Das Telemediengesetz .....	28
B. Das Datenschutzrecht.....	71
<b>§ 3 Grundrechtlicher Rahmen</b> .....	<b>81</b>
A. Der Schutz der Beteiligten nach dem Grundgesetz .....	81
B. Der Schutz der Beteiligten nach der EMRK .....	120
C. Der Konflikt: Meinungsfreiheit contra Persönlichkeitsschutz.....	125
<b>Kapitel 3: Besonderer Teil – Bewertungsportale</b> .....	<b>167</b>
<b>§ 1 Kategorisierung der Bewertungsportale</b> .....	<b>167</b>
A. Produktbezogene Bewertungsportale .....	168
B. Personenbezogene Bewertungsportale .....	168
<b>§ 2 Medienrechtliche Zulässigkeit</b> .....	<b>171</b>
A. Allgemeines .....	171
B. Leistungsbewertungen .....	175
C. Personenbewertungen.....	179
D. Mischformen .....	180
E. Ergebnis.....	213
<b>§ 3 Datenschutzrechtliche Zulässigkeit</b> .....	<b>214</b>
A. Rechtsprechung .....	214
B. Datenschutzrechtliche Relevanz.....	214
C. Ermächtigungsgrundlage .....	216
D. Zulässigkeit der Primärdaten .....	218
E. Zulässigkeit der Sekundärdaten.....	221
F. Weitere Verpflichtungen .....	224
G. Ergebniskorrektur .....	227
H. § 54 III RStV .....	233
<b>§ 4 Die Haftung der Bewertungsportale</b> .....	<b>235</b>
A. Anwendbarkeit der §§ 8 ff. TMG .....	235
B. Zueigenmachen .....	235
C. Verantwortlichkeit nach § 10 TMG.....	239
D. Verantwortlichkeit nach den Grundsätzen der Störerhaftung.....	239
<b>Kapitel 4: Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	<b>241</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>245</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Kapitel 1: Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 2: Allgemeiner Teil .....</b>	<b>5</b>
<b>§ 1 Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
A. Die Entstehungsgeschichte des Internets .....	5
I. Die Entwicklung des Personal Computer .....	5
II. Die historische Entwicklung des Internets .....	5
B. Die Funktionsweise des Internets .....	7
C. Anwendungsprotokolle und Dienste im Internet .....	9
I. World Wide Web (WWW) .....	9
II. Electronic Mail (E-Mail) .....	10
III. Newsgroups .....	10
IV. Internet Relay Chat (IRC) .....	11
V. Einordnung .....	11
D. Die Beteiligten in technischer Hinsicht .....	12
I. Provider/Anbieter .....	12
1. Access-Provider .....	12
2. Network-Provider .....	13
3. Host-Provider .....	13
4. Content-Provider .....	13
II. Nutzer .....	13
III. Einordnung .....	14
E. Das „Web 2.0“ .....	14
I. Einzelne Ausprägungen des Web 2.0 mit Meinungsbezug .....	15
1. Internetforen .....	15
2. Gästebuch .....	15
3. Bewertungsplattformen .....	16
4. Weblogs .....	16
5. Soziale Netzwerke .....	17
6. Wikiplattformen .....	17
7. Video- und Fotoplattformen .....	18
II. Zum Begriff „Web 2.0“ .....	18
1. Inhaltliche Veränderung oder Marketingwort? .....	19
2. Die tatsächlichen Veränderungen .....	19
a) Dynamisches Netz anstelle von statischem Netz .....	19
b) Aktive Nutzung löst passive Nutzung ab .....	20
c) Gleichordnung statt Über-/Unterordnung .....	20
III. Gründe für die rasante Entwicklung .....	21
1. Computerausstattung .....	21
2. Internetverbindungen .....	22
3. Kosten .....	22
4. Insbesondere: Die Entwicklung und Bedeutung der Meinungsportale ...	23
F. Das Internetportal .....	24
G. Das Internet als Medium .....	24
H. Internetspezifische Gefährdungslagen .....	25
I. Datenmenge .....	25
II. Netzwerkeffekt .....	25

III. Weltweite Abrufbarkeit .....	26
IV. Dauerhaftigkeit .....	26
I. Untersuchungsgegenstand .....	26
<b>§ 2 Einfachrechtlicher Rahmen .....</b>	<b>28</b>
A. Das Telemediengesetz .....	28
I. Allgemeines .....	29
1. Die Entwicklung des Telemediengesetzes .....	29
2. Die Gesetzgebungskompetenz .....	31
II. Der sachliche Anwendungsbereich des TMG .....	32
1. Abgrenzung zu den TK-Diensten .....	33
2. Abgrenzung zum Rundfunk .....	34
3. Abgrenzung zu Telemedien mit journalistisch-redaktionell gestaltetem Inhalt .....	37
a) Presserechtliche Auslegung .....	38
b) Eigenständige Definition .....	38
aa) Inhaltliche Komponente .....	39
bb) Formale Komponente .....	39
c) Ergebnis .....	41
III. Der persönliche Anwendungsbereich .....	41
1. Plattformbetreiber als Diensteanbieter i.S.v. § 2 Nr. 1 TMG .....	41
2. Aktive Nutzer und Rezipienten als Nutzer i.S.v. § 2 Nr. 3 TMG .....	42
IV. Der Inhalt .....	42
1. Grundzüge der Verantwortlichkeitsverteilung .....	43
a) Das Haftungssystem .....	43
b) Sinn und Zweck .....	44
2. Eigene oder fremde Informationen .....	45
3. Zueigenmachen der Information .....	47
a) Rechtsprechung .....	47
b) Literatur .....	50
4. Verantwortlichkeit nach § 10 TMG .....	52
a) Kenntnis .....	53
b) § 10 TMG und der Unterlassungsanspruch .....	55
5. Verantwortung nach den Grundsätzen der Störerhaftung .....	56
a) Anspruchsgrundlage .....	56
b) Rechtsgutsverletzung .....	56
c) Störer .....	57
d) Prüfungspflichten des Betreibers eines Meinungsforums .....	57
aa) E-Commerce-Richtlinie .....	58
bb) Telemediengesetz .....	58
cc) Rechtsprechung .....	59
(1) Rechtsprechung zu den Internetauktionsplattformen .....	59
(2) Rechtsprechung zu Meinungsforen .....	60
dd) Literatur .....	63
ee) Stellungnahme .....	64
(1) Vorabkontrolle .....	64
(a) Grundsätze der allgemeinen Medienhaftung .....	64
(b) Zwischenergebnis .....	66
(2) Nachkontrolle .....	66
(a) Technisch und wirtschaftlich zumutbare Prüfungspflichten ....	67
(b) Berücksichtigung des Art. 5 I GG .....	68
(c) Rechtsschutzmöglichkeiten .....	69

(d) Wirtschaftlicher Nutzen.....	70
(e) Provokation.....	70
(3) Ergebnis.....	71
B. Das Datenschutzrecht.....	71
I. Grundsätzliches zum Datenschutzrecht.....	71
II. Bereichsspezifischer Datenschutz nach §§ 11-15 TMG.....	72
1. Problem: Inhaltsdaten.....	73
2. Problem: Mehrpersonenverhältnis.....	74
III. Das Bundesdatenschutzgesetz.....	74
1. „Nicht-öffentliche Stelle“.....	75
2. „Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen“.....	75
3. Ausnahme: „persönliche oder familiäre Tätigkeit“.....	75
4. Personenbezogene Daten.....	76
5. Tätigkeiten.....	77
6. Zulässigkeitstatbestände.....	78
a) § 28 I Nr. 3 BDSG.....	78
b) § 29 I, II BDSG.....	78
c) Abgrenzung zwischen § 28 und § 29 BDSG.....	79
d) Einordnung.....	79
<b>§ 3 Grundrechtlicher Rahmen.....</b>	<b>81</b>
A. Der Schutz der Beteiligten nach dem Grundgesetz.....	81
I. Aktiver Nutzer/ Urheber.....	81
1. Meinungsäußerungsfreiheit, Art. 5 I 1, 1. Alt. GG.....	81
a) Der sachliche Schutzbereich.....	82
aa) Geschützter Inhalt.....	82
bb) Geschützte Form.....	85
cc) Geschütztes Medium.....	86
b) Der persönliche Schutzbereich.....	86
2. Rundfunkfreiheit, Art. 5 I 2 GG.....	86
3. Pressefreiheit, Art. 5 I 2 GG.....	86
4. Sonstige speziellere Grundrechte.....	87
5. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 I GG.....	88
6. Zwischenergebnis.....	88
II. Rezipient.....	88
III. Plattformbetreiber.....	89
1. Wirtschaftliche Betätigungsfreiheit, Art. 2 I, 12 I, 14 I GG.....	89
2. Meinungsfreiheit, Art. 5 I 1, 1. Alt. GG.....	91
3. „Medienfreiheiten“, Art. 5 I 2 GG.....	93
a) Zum Begriff der Medienfreiheiten.....	93
b) Abgrenzung Individualkommunikation – Massenkommunikation.....	93
c) Die besondere Bedeutung der Medienfreiheiten.....	94
d) Die einzelnen Gewährleistungen der Medienfreiheiten.....	95
aa) Die Filmfreiheit.....	95
bb) Die Pressefreiheit.....	95
cc) Die Rundfunkfreiheit.....	96
e) Die Einordnung der Internetdienste – Aktueller Meinungsstand.....	97
aa) Einheitliches Grundrecht der Medienfreiheit.....	97
bb) Grundrecht der Internetfreiheit.....	97
cc) Online-Dienste unterfallen der Pressefreiheit.....	98
dd) Internetdienste sind Rundfunk i.S.v. Art. 5 I 2 GG.....	99
ee) Zwischenergebnis.....	101

4. Anwendbarkeit auf juristische Personen .....	101
a) Juristische Person .....	102
b) Inländisch .....	102
c) Wesensmäßige Anwendbarkeit .....	102
5. Grundrechtskonkurrenzen .....	103
a) Das Verhältnis von Meinungsfreiheit und Rundfunkfreiheit .....	103
b) Rundfunkfreiheit und wirtschaftliche Betätigungsfreiheit .....	106
c) Ergebnis .....	106
IV. Betroffener .....	107
1. Natürliche Personen .....	107
a) Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	107
aa) Die Entwicklung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Zivilrecht .....	108
bb) Die Struktur des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	109
b) Die einzelnen Ausprägungen .....	110
aa) Der Schutz der Privat- und Intimsphäre .....	111
(1) Die Intimsphäre .....	111
(2) Die Privatsphäre .....	111
(3) Die Sozialsphäre .....	112
(4) Zur Sphärentheorie .....	113
bb) Der Schutz der persönlichen Ehre .....	113
cc) Das Recht am eigenen Bild .....	114
dd) Das Recht am eigenen Wort .....	114
ee) Der Schutz gegen Entstellung und Unterschieben von Äußerungen .....	114
ff) Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	115
c) Träger des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	116
2. Juristische Personen und Personenvereinigungen .....	116
a) Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	116
b) Berufsfreiheit .....	117
c) Eigentumsfreiheit .....	118
d) Allgemeine Handlungsfreiheit .....	119
e) Fazit für juristische Personen .....	120
B. Der Schutz der Beteiligten nach der EMRK .....	120
I. Aktiver Nutzer/Urheber .....	120
1. Der Schutz der Meinungsfreiheit gemäß Art. 10 EMRK .....	120
2. Der Schutz durch die Medienfreiheiten .....	121
II. Rezipient .....	122
III. Plattformbetreiber .....	122
1. Meinungsfreiheit .....	122
2. Medienfreiheit .....	123
IV. Betroffener .....	124
1. Sachlicher Anwendungsbereich .....	124
2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	125
3. Fazit .....	125
C. Der Konflikt: Meinungsfreiheit contra Persönlichkeitsschutz .....	125
I. Grundrechtskollision .....	125
1. Eingriff .....	125
2. Schranken .....	126
3. Schranken-Schranken .....	127
a) Zensurverbot .....	127

b) Abwägung.....	128
II. Die Lösung des Spannungsverhältnisses .....	129
1. Abwägungsvoraussetzungen bei natürlichen Personen.....	129
a) Kein Rangverhältnis unter den Grundrechtsnormen.....	129
b) Kein Erreichen absoluter Grenzen.....	131
aa) Unwahre Tatsachenbehauptungen .....	131
bb) Tatsachenbehauptungen mit umstrittenem Wahrheitsgehalt .....	132
cc) Wahre Tatsachenbehauptungen .....	133
dd) Werturteile.....	134
(1) Menschenwürdeverstoß .....	135
(2) Schmähkritik.....	135
(3) Formalbeleidigung.....	136
ee) Andere Ausdrucksformen.....	136
2. Abwägungsvoraussetzungen bei juristischen Personen .....	136
a) Unwahre Tatsachenbehauptungen.....	137
b) Wahre Tatsachenbehauptungen .....	137
c) Werturteile .....	137
3. Abwägungskriterien.....	138
a) Generelle Abwägungskriterien.....	138
aa) Das Gefährdungspotential der Äußerung .....	138
bb) Die Eingriffsintensität in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht ....	139
(1) Identifizierbarkeit .....	139
(2) Sphäre.....	139
(3) Wort oder Bild .....	140
cc) Das Informationsinteresse der Öffentlichkeit.....	140
(1) Der Inhalt des Informationsinteresses .....	141
(2) Zum Begriff der „Öffentlichkeit“ .....	141
(3) Dogmatische Verankerung.....	142
(4) Die Gewichtung des Informationsinteresses der Öffentlichkeit	144
(a) In thematischer Hinsicht .....	144
(b) In persönlicher Hinsicht .....	146
(c) In zeitlicher Hinsicht.....	146
(d) Journalistische Sorgfalt.....	147
(e) Stärkung des Persönlichkeitsrechts durch den EGMR? .....	148
dd) Das Vorverhalten des Betroffenen .....	151
ee) Die Verstärkungswirkung der Grundrechte .....	152
(1) Die Verstärkungswirkung der Grundrechte nach dem BVerfG.	153
(2) Dogmatik der Grundrechtsverstärkung.....	153
(3) Kritik der Literatur.....	155
(4) Stellungnahme .....	155
(5) Fazit .....	156
ff) Die Medienfreiheiten .....	157
b) Spezielle Abwägungskriterien für Konflikte im Internet.....	157
aa) Weltweite Abrufbarkeit .....	157
bb) Anonymität.....	158
cc) Auffindbarkeit .....	159
(1) Suchmaschinen.....	160
(2) Geschlossener Nutzerkreis .....	161
(3) Anforderungen an die Registrierung .....	161
dd) Dauerhaftigkeit.....	163
ee) Zweck der Plattform.....	163

ff) Fazit .....	164
c) Tabellarische Übersicht zu den Abwägungskriterien .....	165
<b>Kapitel 3: Besonderer Teil – Bewertungsportale .....</b>	<b>167</b>
<b>§ 1 Kategorisierung der Bewertungsportale.....</b>	<b>167</b>
A. Produktbezogene Bewertungsportale .....	168
B. Personenbezogene Bewertungsportale .....	168
I. Leistungsbewertungen .....	169
II. Personenbewertungen .....	169
III. Mischformen .....	170
<b>§ 2 Medienrechtliche Zulässigkeit.....</b>	<b>171</b>
A. Allgemeines .....	171
I. Abgrenzung zwischen Werturteil und Tatsachenbehauptung .....	171
1. Beweiszugänglichkeit .....	172
2. Parallele zu Warentests .....	173
3. Fazit .....	173
II. Eigene oder fremde Meinung.....	174
B. Leistungsbewertungen .....	175
I. Sozialsphäre .....	175
II. Vorverhalten des bewerteten Berufsträgers.....	175
III. Zweck der Plattform.....	177
IV. Informationsinteresse der Allgemeinheit.....	178
V. Internetspezifische Kriterien .....	178
VI. Ergebnis .....	179
C. Personenbewertungen.....	179
D. Mischformen .....	180
I. Lehrerbewertungsportale .....	180
1. Das Bewertungssystem „spickmich.de“.....	180
2. Rechtsprechung .....	181
3. Literatur .....	183
4. Stellungnahme .....	183
a) Schutzbereich der Meinungsfreiheit .....	184
aa) Das Sonderstatusverhältnis .....	184
bb) Auswirkungen des Sonderstatusverhältnisses.....	185
b) Eingriff .....	185
c) Rechtfertigung .....	185
aa) Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht der Lehrer .....	186
(1) Betroffene Sphäre .....	186
(a) Intimsphäre.....	186
(b) Sozialsphäre.....	186
(c) Privatsphäre.....	187
(2) Öffentliches Interesse .....	187
(3) Auswirkungen des Sonderstatusverhältnisses .....	189
(4) Das Recht zum Gegenschlag.....	190
(5) Internetspezifische Abwägungskriterien .....	191
(6) Ergebnis .....	192
bb) Die Wissenschaftsfreiheit.....	192
cc) Der staatliche Bildungs- und Erziehungsauftrag.....	192
(1) Rechtsvergleich zu Frankreich .....	193
(2) Einfachrechtliche Ausprägungen des Art. 7 I GG.....	194
(a) Sachlicher Zusammenhang .....	194
(b) Die Schülerzeitung.....	195

(c) Störung des Schulbetriebs.....	196
(d) Gefährdung der „Institution Schule“.....	197
(e) Ordnungsmaßnahmen.....	199
(3) Zwischenergebnis .....	199
5. Fazit .....	200
II. Hochschullehrerbewertungsportale.....	200
1. Das Bewertungssystem „meinprof.de“ .....	200
2. Behördliche Konflikte.....	201
3. Rechtsprechung .....	202
4. Stellungnahme .....	202
a) Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	203
aa) Schutzgut.....	203
bb) Beeinträchtigung.....	204
cc) Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung .....	205
(1) Die Meinungsfreiheit .....	205
(2) Abwägung .....	206
(3) Ergebnis.....	206
b) Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	207
c) Die Wissenschaftsfreiheit .....	207
aa) Schutzgut.....	207
bb) Beeinträchtigung.....	208
(1) Vorliegen eines staatlichen Eingriffs? .....	208
(2) Vorliegen einer privaten Beeinträchtigung?.....	208
cc) Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung .....	208
(1) Die Lernfreiheit der Studenten .....	209
(2) Abwägung .....	209
(3) Ergebnis.....	211
d) Beamtenrecht .....	212
e) Fazit.....	212
E. Ergebnis.....	213
<b>§ 3 Datenschutzrechtliche Zulässigkeit .....</b>	<b>214</b>
A. Rechtsprechung.....	214
B. Datenschutzrechtliche Relevanz.....	214
I. Personenbezogene Daten .....	214
1. Primärdaten.....	215
2. Sekundärdaten .....	215
II. Sonstige Voraussetzungen .....	216
C. Ermächtigungsgrundlage .....	216
D. Zulässigkeit der Primärdaten .....	218
I. Allgemein zugänglichkeit .....	218
II. Schutzwürdige Interessen des Betroffenen .....	219
III. Interessenabwägung.....	219
IV. Zwischenzeitliche Löschung der Daten .....	220
V. Urteil des BVerwG vom 12.03.2008 .....	220
E. Zulässigkeit der Sekundärdaten.....	221
I. Datenerhebung gemäß § 29 I Nr. 1 BDSG .....	221
II. Übermittlung der Daten gemäß § 29 II BDSG.....	223
1. § 29 II Nr. 1 BDSG .....	223
2. § 29 II Nr. 2 BDSG .....	223
III. Ergebnis.....	224
F. Weitere Verpflichtungen .....	224



I. Benachrichtigungspflicht .....	224
II. Auskunftspflicht .....	225
III. Berichtigung, Löschung und Sperrung .....	225
IV. Übermittlung ins Ausland .....	225
V. Meldepflicht und Vorabkontrolle .....	226
VI. Grundsatz der Direkterhebung .....	226
VII. Zwischenergebnis .....	227
G. Ergebniskorrektur .....	227
II. Anwendung des Medienprivilegs .....	228
II. Verfassungskonforme Auslegung .....	229
III. Stellungnahme .....	229
1. Medienprivileg .....	229
2. Verfassungskonforme Auslegung .....	232
3. Ergebnis .....	233
H. § 54 III RStV .....	233
<b>§ 4 Die Haftung der Bewertungsportale .....</b>	<b>235</b>
A. Anwendbarkeit der §§ 8 ff. TMG .....	235
B. Zueigenmachen .....	235
I. Rechtsprechung .....	236
II. Literatur .....	236
III. Stellungnahme .....	236
C. Verantwortlichkeit nach § 10 TMG .....	239
D. Verantwortlichkeit nach den Grundsätzen der Störerhaftung .....	239
<b>Kapitel 4: Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>241</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>245</b>